



Partliner-System im Sprinter



Einscannen der Produkte und Chargennummern via QR-Code

Original Partliner-System

## Automatisierung sichert Qualität

**Der manuelle Arbeitsanteil ist bei der klassischen Kurzliner-Sanierung in der Praxis sehr hoch, der Kontakt des Anwenders zum Sanierungsmaterial trotz Schutzkleidung mehr oder weniger direkt: Harz wird meist mit offenen Rührwerken gemischt, manuell auf das Trägermaterial aufgebracht und eingearbeitet. Dieser gängigen Praxis stellt die resinnovation GmbH nun ihr Original Partliner-System gegenüber.**

Bei ausgesuchten Unternehmen bereits seit einer Zeit in Anwendung, wurde das Partliner-System bei der IFAT in München einem interessierten Publikum vorgestellt. Es basiert auf drei Bausteinen: der App „Partliner Control“, der App-gesteuerten Partliner-Dosiertechnik sowie dem ebenfalls von der App aus bedienten Partliner-Vakuum-Imprägnierer. Dabei sind die drei Komponenten direkt aufeinander abgestimmt.

**App berechnet, steuert und dokumentiert**

Die von resinnovation eigens für das Partliner-System programmierte App „Partliner Control“ ist das Herzstück des neuen Systems: Sie führt den Anwender durch das Programm,

übernimmt teilautomatisiert und selbstkontrollierend die Berechnung der benötigten Harzmengen und die Steuerung des korrekten Mischvorgangs sowie der korrekten Imprägnierung und Kalibrierung. Weitere Features unterstützen das reibungslose Arbeiten: Steht das Sanierungsfahrzeug, auf dem die Geräte verbaut sind, schräg, richtet die App den Vakuum-Imprägnierer automatisch



Daten eingeben in die App „Partliner Control“

aus, damit das Trägermaterial beim Kalibrieren gleichmäßig mit dem Epoxidharz getränkt werden kann.

Den Sanierungsvorgang begleitend, übernimmt die App auch die Dokumentation von Anfang bis Ende: Das reicht vom Erfassen des Anwenders und den Kontaktdaten von Auftraggeber und Auftragnehmer über die Baustellendaten, die Gegebenheiten vor Ort und die Protokollierung des Sanierungsvorganges an sich bis hin zum zeitnahen Online-Versand der Dokumentation. So vermeidet das System mögliche Fehler und erspart zusätzliche Arbeit durch erst im Nachhinein erfolgtes manuelles Ausfüllen der Protokolle, indem es zeitgleich zur Sanierung – und papierlos – ein PDF-Dokument mit allen notwendigen Angaben für Auftragnehmer und Auftraggeber erstellt, das sich online abrufen lässt.

**Mischen im geschlossenen System**

Auch beim Mischen sorgt das Partliner-System für Sicherheit und Fehlervermeidung: Die Dosiertechnik übernimmt automatisch und im geschlossenen System – gesteuert durch die App – den Mischvorgang von Partliner-



Harz und dem jeweiligen Härter im korrekten Mischungsverhältnis. Durch den Zwangsmischer werden Harz und Härter mit geringstmöglichem Kontakt zum Anwender vollständig homogen und luftfrei gemischt, bevor sie direkt über den abnehmbaren Mischkopf in den unter Vakuum gesetzten Folienschlauch mit der Glasfasermatte im Vakuum-Imprägnierer eingebracht werden.

### Luftfreies Imprägnieren und exaktes Kalibrieren

Komponente drei schließlich, der Partliner Vakuum-Imprägnierer, ist verantwortlich für das vollständige und sichere Tränken des Trägermaterials. Darin wird das in einen Folienschlauch eingezogene Trägermaterial unter Vakuum gesetzt, das Harz wird direkt über den Mischkopf von der Dosiertechnik aus eingefüllt und der gefaltete Kurzliner wird luftfrei imprägniert und mit voreingestellter Ge-

schwindigkeit durch voreingestellte Walzen gleichmäßig und korrekt kalibriert.

Fazit: Harzmengenbestimmung, Mischen, Imprägnieren und Dokumentation laufen in einem App-gesteuerten, teilautomatisierten und selbstkontrollierenden Verfahren ab. Durch diese Teilautomatisierung sind Ausführung und Ergebnis – ein luftfrei imprägnierter, korrekt kalibrierter Kurzliner – fehlerfrei reproduzierbar. Für ein qualitativ einwandfreies Ergebnis wird nichts dem Zufall überlassen. Und durch den aufeinander abgestimmten Einsatz von Dosiertechnik und Vakuum-Imprägnierer wird der Kontakt mit den Werkstoffen auf ein Minimum reduziert, was ein hohes Maß an Arbeitssicherheit gewährleistet.

### Vom neuen Partliner-System profitieren:

- der Auftraggeber durch ein hochwertiges Ergebnis und eine korrekte Dokumentation, durch die sich der Einbau lückenlos



Der Partliner wird im Vakuum-Imprägnierer luftfrei getränkt und kalibriert. | Fotos resinovation



Das Harz wird via Statikmischer direkt von der Dosiertechnik in den Folienschlauch mit der unter Vakuum gesetzten GF-Matte eingebracht.

nachverfolgen lässt

- der Auftragnehmer durch Arbeitserleichterung beim vollständigen Mischen, beim korrekten Imprägnieren und Kalibrieren und durch eine lückenlose und zeitnahe Dokumentation, mit der sich die erbrachte Leistung schnell und einfach abrechnen lässt. Durch das Partliner-System ist die Gefahr, die Baustelle ein zweites Mal anfahren zu müssen, gebannt.
- der Anwender durch größtmögliche Arbeitssicherheit, da der Kontakt zu Material minimiert ist, sowie durch eine einfache, da teilautomatisierte Bedienung
- die Umwelt durch die papierlose Dokumentation und die Restentleerung der Materialbehälter